

20. September 1742 als Hintersass aufgenommen worden und zahlt die gewöhnliche, jährliche Hintersass-Taxa von einem Thaler. In den Rentamtsrechnungen sind dann jährlich deswegen die Eintragungen zu finden. Durch sechs Generationen lebten sie in Trisen und war der Letzte : Alois Jörg 1856 — 1924 gestorben in Nr. 154. Früher d. i. um die Jahrhundertwende 1800 wohnten sie in den Nrr. 54 und 55 alt, zuoberst im Dorf droben. Das Haus ist 1942 abgebrannt. Die Schreibweise des Namens war früher stets «Jörg» oder «Jerg» und erst später taucht fälschlicherweise «Georg» auf.

43. ITER (YTER, ITA) 1406 — ?

In der Geschichte Trisen (TG), Seite 162 ist unter den Ortsgeschworenen beim Verkauf des «Schedlers Boden» an die Walliser am Berg, in Trisen auch genannt : Hans Ita. Ebenderselbe 1429 (TG, Seite 21) als Anstösser an die St. Luci-Güter in Trisen. In Jahrbuch 1918, Seite 46/47 wird: eingemale als Leheninhaber in Schaan ein Yter von Chur erwähnt in den Jahren 1476 — 1488.

44. JUTSCHETT 1378

Bei der Beschreibung der Kloster-Pfäferser-«Eier-Äcker» in Trisen wird als Anstösser genannt : « . . . stosst an Jutschetten Kinder Gut . . . ».

45. KASALL 1378

In der Geschichte der Pfarrei Trisen (TG), Seite 30 beim Beschrieb der Pfäferser-Eieräcker in Trisen steht : « . . . diese Güter sind der Kasaller gewesen . . . ».

46. KELLER 1785 — 1823

Johann David Keller, von Lindau, Konvertit, lebte mit seinem Weibe als Hintersass in Trisen. Anno 1823 stellt der Pfarrer seiner Tochter M. Crescentia den Taufschein aus zur Heirat und nach diesem Datum entdeckte ich nichts mehr von ihnen.